

Kirchliche Mitteilungen

DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 1 – Samstag, 04. Februar bis 07. April 2017 – 64. Jahrgang



©Bibliographisches Institut, Berlin

Masken

Das Jahr 2017 ist nun schon ein paar Tage alt. Wie sind gespannt was nun kommt. Ich denke in diesem Zusammenhang an die erste Strophe eines wunderschönen Liedes eines Kinderliederautors: „Februar, März, April – die Jahresuhr steht niemals

still.“ Jetzt im Januar und im ganzen Frühling steht die Zeit nicht still und bringt spannende Fragen mit sich: Kann ich meine guten Vorsätze umsetzen? Kann ich für andere da sein? Sorge ich mit all meiner Kraft für ein gutes Jahr? Kann ich mich zeigen, mit dem, was mich ausmacht? Der Januar wird nach dem Gott Janus genannt. Er ist der Gott mit den zwei Gesichtern. Eines schaut zurück ins letzte Jahr. Das andere voraus ins neue Jahr.

In den ersten beiden Monaten ist die sogenannte fünfte Jahreszeit angesagt. Die Zeit der Masken und Verkleidungen. Übertragen auf unser Menschsein frage ich mich, mit welchem Gesicht ich mich zeige: Kenne ich ein grimmiges oder abweisendes oder lieber ein freundliches und zuhörendes? Denn mit welcher Maske wir Menschen begegnen, liegt einzig an uns.

Nun denn: Ich wünsche Ihnen und mir freundliche Masken! Und nach Rolf Zuckowski wecken „Mai, Juni, Juli, August in uns allen die Lebenslust...“.

Viele Momente der spontanen Lebenslust ohne viel Maskerade wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Gerhard Huber

Veränderungen im Pastoralen Team – Veränderungen bei den Sonntagsgottesdiensten

In den kommenden Wochen tritt eine weitere Veränderung im Team der Pastoralen Mitarbeiter/-innen ein: Pfarrer Gerhard Huber verlässt Esslingen Ende Februar, um eine Stelle als Krankenhauspfarrer anzutreten. Nachdem im letzten Jahr bereits die Mitarbeit der Pfarrer Karbach und von Rottkay an einzelnen Sonntagen und Festen weggefallen ist und auch die Stelle eines Ständigen Diakons unbesetzt ist, müssen wir bis zur Neubesetzung der Stellen einige Gottesdienste in unseren Gemeinden streichen. Folgende Veränderungen wird es geben:

Ab Anfang März wird der Vorabendgottesdienst am Samstagabend abwechselnd in St. Albertus Magnus (18.00 Uhr) und in St. Josef (18.30 Uhr) stattfinden. Diese Regelung kennen Sie bereits aus der Sommerferienzeit.

- In den anderen Gemeinden und an den Sonntagen können wir die Gottesdienste in der Regel wie bisher gewohnt anbieten. Es wird aber öfter als bisher eine zusätzliche Wortgottesfeier angeboten werden müssen. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an unsere ehrenamtlichen Leiter/-innen der Wortgottesfeier, die mit ihrem Dienst dafür sorgen, dass an jedem Sonntag in jeder Gemeinde ein Gottesdienst stattfinden kann! Allerdings hat auch ihr Engagement – wie auch die Terminkalender der Seelsorger/-innen berechnete Grenzen. Deshalb wird in den kommenden Monaten eventuell auch einmal ein Gottesdienst ganz entfallen müssen.

- Auch in der Kar- und Osterwoche werden wir auf einzelne Gottesdienste verzichten müssen. In der Osterausgabe der Kirchlichen Mitteilungen erhalten Sie genaue Informationen dazu.

Bitte verfolgen Sie aufmerksam die Gottesdienstordnung in den Kirchlichen Mitteilungen, der Zeitung, auf den Homepages und in den Schaukästen, dann sind Sie stets aktuell informiert!

Ich bitte Sie herzlich, diese Einschränkungen mitzutragen! Und wünsche uns allen viele gesegnete Begegnungen in unseren Gottesdiensten.

Pfarrer Stefan Möhler

Reformationsjahr 2017 – der Trennung gedenken, das Verbindende feiern, zur Einheit weitergehen

2017 begehen wir – ja, was eigentlich? Ein Reformations*jubiläum*, wie es viele evangelische Christen empfinden und ausdrücken? Sie wollen den Geburtstag ihrer Kirche feiern, eine Freude, die auch katholische Christen verstehen und sich von Herzen mit den Glaubensgeschwistern mitfreuen können. Oder ist es doch eher ein Reformations*gedenken*, ein besinnliches, auch mahnendes Erinnern an ein Ereignis, das zur Kirchenspaltung geführt hat? Eine Spaltung, die wir nicht freudig feiern, sondern tatkräftig zu überwinden suchen sollten?

Einigkeit besteht sicherlich darüber, dass das Ereignis der Reformation vor 500 Jahren das Christentum in Deutschland, aber auch weltweit maßgeblich geprägt hat. Und die Einflüsse der Reformation auf Geschichte und Kultur unseres Landes können kaum überschätzt werden. So ist es wohl angemessen, den 500. Jahrtag dieses Ereignisses intensiv zu würdigen, durch Erinnern, Wieder-ins-Bewusstsein-rufen, Diskussion, Trauern, Feiern, Danken und Bitten in vielfältiger Weise.

Vor allem gilt es auch, den Blick auf heute zu richten: Welche Bedeutung haben die Themen, die zu Reformation und Kirchenspaltung geführt haben, für Christen heute, 500 Jahre danach? Wo stehen die Kirchen auf dem Weg der Ökumene: Wo ist Übereinkunft erreicht worden, was trennt uns noch? Welche Reformen stehen heute an in unseren Kirchen, die ja im Sinn des altkirchlichen Lehrsatzes *Ecclesia semper reformanda* immer reformbedürftig bleiben werden?

Ja, 500 Jahre Reformation, das ist nicht nur ein Thema für die evangelischen Kirchen. Auch für die katholische Kirche war dieses Ereignis prägend. Auch aus katholischer Sicht war es nicht nur negativ, sondern hat wichtige Reformen in der katholischen Kirche angestoßen. Und in den letzten Jahrzehnten ist gerade in unseren mitteleuropäischen Ländern ein Maß an Einigkeit Geschwisterlichkeit zwischen unseren Kirchen entstanden, das es eigentlich undenkbar macht, dieses Reformationsjahr nicht gemeinsam zu begehen. Entsprechend haben auch die Verantwortlichen unserer Kirchen bereits Zeichen in der Ökumene gesetzt, denken wir an die gemeinsame Heilig- Land- Fahrt unserer Bischöfe oder den Besuch von Papst Franziskus beim Lutherischen Weltbund in Lund.

So freue ich mich, dass sich auch bei uns in Esslingen evangelische und katholische Gemeinden zusammengefunden haben, um dieses besondere Jahr in vielfältiger Weise gemeinsam zu begehen!

Neben den Angeboten und Veranstaltungen in den Stadtteilgemeinden sind es zwei herausragende Veranstaltungen, mit denen wir als evangelische und katholische Christen unserer Stadt dieses Jahr würdigen und ein Zeichen der Ökumene setzen wollen:

In diesem Jahr laden beide Kirchen ein zu einem **Ökumenischen Neujahrsempfang der Kirchen am Donnerstag, 09. Februar um 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz**. Festredner wird **unser katholischer Bischof Dr. Gebhard Fürst** sein.

Gemeinsam feiern wollen wir in diesem Jahr auch das **Pfingstfest: Am Pfingstsonntag, 04. Juni**, feiern alle christlichen Kirchen Esslingens gemeinsam einen **Ökumenischen Pfingstgottesdienst auf dem Marktplatz**. Aus allen Kirchen und Stadtteilen wollen wir zusammen kommen und den Geist feiern, der uns über alle Konfessionen, Kulturen, Nationen und Meinungen hinweg im Glauben verbindet.

Ein Beitrag der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen zum Reformationsjahr ist die **Fastenpredigtreihe zum Reformationsjahr** mit katholischen Predigern aus Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Informationen und Daten dazu finden Sie in diesem Heft sowie auf Plakaten, Flyern und unseren Homepages.

Ich lade alle katholischen Christen Esslingens ein, das Reformationsjahr gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen zu begehen! Und dass wir gemeinsam mit ihnen weiter die *Ecclesia semper reformanda* in unserer Stadt leben, gestalten, entwickeln – in der Verantwortung vor unserem einen gemeinsamen Herrn und Gott und im Vertrauen auf Seinen Geist, der versöhnt, verbindet, Leben und Zukunft schenkt. Pfarrer Stefan Möhler

Ökumenischer Neujahrsempfang der Kirchen – herzliche Einladung!
Seit Jahren von vielen Seiten gewünscht, wird es nun anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation Wirklichkeit: Dass die Kirchen in Esslingen das neue Jahr mit einem gemeinsam Neujahrsempfang miteinander beginnen. Dieser **Ökumenische Neujahrsempfang** findet statt am **Donnerstag, 09. Februar um 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz**.

Festredner wird unser katholischer **Bischof Dr. Gebhard Fürst** sein. Er spricht zum Thema „Miteinander SEIN Wort in die Welt tragen – Der gemeinsame Beitrag der christlichen Kirchen für unsere Gesellschaft“. Umrahmt wird der Empfang von der Jugendkantorei Esslingen. Und natürlich ist auch reichlich Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und auf dieses besondere Jahr und auf die Ökumene in Esslingen und weltweit anzustoßen! Gemeinsam mit dem evangelischen Kollegen Dekan Bernd Weißenborn lade ich Sie alle sehr herzlich dazu ein. Pfarrer Stefan Möhler

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 04. Februar
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 05. Februar – 5. Sonntag
 (Ev: Mt 5, 13-16)
10:30 ökum. Gottesdienst
mit Chor
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 08. Februar
 † Anton Sauer
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 09. Februar
18:00 Rosenkranz

Samstag, 11. Februar
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag
 (Ev: Mt 5, 17-37)
10:30 Eucharistiefeier mit Tauf-
erneuerung Erstkommunionkinder
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 15. Februar
 † Anton Sauer
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar
18:00 Rosenkranz

Freitag, 17. Februar
19:00 Stunde der Stille

Samstag, 18. Februar
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag
 (Ev: Mt 5, 38-48)
10:30 Eucharistiefeier mit
Verabschiedung Pfarrer Huber

Mittwoch, 22. Februar
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Februar
18:00 Rosenkranz

Freitag, 24. Februar
15:30 Versöhnungsnachmittag
Erstkommunion

Samstag, 25. Februar
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Februar – 8. Sonntag
 (Ev: Mt 6, 24-34)
10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 01. März
Gottesdienst entfällt!

Donnerstag, 02. März
18:00 Rosenkranz

Samstag, 04. März
08:00 Morgenlob
Gottesdienst entfällt!

Sonntag, 05. März –
1. Fastensonntag
 (Ev: Mt 4, 1-11)
10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 08. März
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 09. März
18:00 Rosenkranz

Samstag, 11. März
Gottesdienst entfällt!

Sonntag, 12. März–
2. Fastensonntag
 (Ev: Mt 17, 1-9)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 15. März
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. März
18:00 Rosenkranz

Samstag, 18. März
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März –
3. Fastensonntag
(Ev: Joh 4, 5-42)
10:30 Eucharistiefeier
mit Patrozinium
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 22. März
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März
18:00 Rosenkranz

Freitag, 24. März
19:00 Stunde der Stille

Samstag, 25. März
Gottesdienst entfällt!

Sonntag, 26. März –
4. Fastensonntag
(Ev: Joh 9, 1-41)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 29. März
Gottesdienst entfällt!

Donnerstag, 30. März
18:30 Rosenkranz (!!)

Samstag, 01. April
18:30 Eucharistiefeier und
Bußfeier

Sonntag, 02. April –
5. Fastensonntag
(Ev: Joh 11, 1-45)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 05. April
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 06. April
18:30 Rosenkranz (!!)

Haus Kennenburg

Dienstag, 07. Februar/ 07. März

15:00 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Februar/ 21. März

15:00 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit / **Sakrament der Versöhnung** **in St. Paul**

Samstag, 04. Februar Pfr. Möhler

Samstag, 11. Februar Pfr. Huber

Samstag, 18. Februar Vikar Walter

Samstag, 25. Februar Pfr. Marx

Samstag, 04. März Vikar Walter

Samstag, 11. März Pfr. Marx

Samstag, 18. März Pfr. Möhler

Samstag, 25. März Pfr. Marx

Samstag, 01. April Pfr. Scheifele

jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr

Tauftermine

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen
möchten, nehmen Sie bitte mit dem
Pfarrbüro Kontakt auf. Wir leiten
Ihren Wunsch gerne an den
Taufspender weiter.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Dominik Stich

Lina Sophie Köppler

Das Sakrament der Ehe haben empfangen

Karmen und Daniel Podvorec

Jubilare unserer Gemeinde

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 04.02. Irmgard Müller, 81 Jahre | 06.03. Josef Steiner, 82 Jahre |
| 04.02. Herta Rechbauer, 80 Jahre | 06.03. Edith Ehni, 75 Jahre |
| 05.02. Hermann Pavlu, 92 Jahre | 07.03. Magdalena Beer, 88 Jahre |
| 05.02. Anneliese Kraus, 85 Jahre | 08.03. Hans Klvana, 85 Jahre |
| 05.02. Friedrich Gaugele, 82 Jahre | 09.03. Ruth Nelson, 85 Jahre |
| 07.02. Edeltraud Just, 85 Jahre | 10.03. Josef Christel, 87 Jahre |
| 07.02. Rudolf Baum, 80 Jahre | 14.03. Irena Szwierc, 81 Jahre |
| 09.02. Leopold Eberl, 86 Jahre | 15.03. Alfred Wiegand, 86 Jahre |
| 10.02. Karl Brasch, 89 Jahre | 16.03. Peter Dworski, 81 Jahre |
| 10.02. Dr. Wolfgang Mahringer, 81 J. | 17.03. Erna Haug, 82 Jahre |
| 12.02. Anneliese Birkmann, 82 J. | 20.03. Aloisie Schremmer, 86 Jahre |
| 13.02. Hermine Juszt, 84 Jahre | 22.03. Maria Freiwald, 80 Jahre |
| 13.02. Renate Glock, 80 Jahre | 22.03. Rudi Peter, 81 Jahre |
| 14.02. Herta Luik, 81 Jahre | 22.03. Ewald Ullmann, 84 Jahre |
| 14.02. Olga Ott, 75 Jahre | 23.03. Otto Sommerer, 80 Jahre |
| 16.02. Klaus Weindorf, 81 Jahre | 25.03. Erika Heyn, 75 Jahre |
| 19.02. Frida Boenicke, 88 Jahre | 31.03. Gerhard Heldwein, 80 Jahre |
| 19.02. Eleonore Pöhler, 80 Jahre | 31.03. Werner Laux, 75 Jahre |
| 19.02. Kata Maric, 83 Jahre | 01.04. Marianne Fingerle, 87 Jahre |
| 27.02. Wendelin Stehle, 83 Jahre | 01.04. Lieselotte Heilemann, 83 J. |
| 28.02. Heinz Roosen, 75 Jahre | 01.04. Rudolf Waschler, 82 Jahre |
| 02.03. Gerda Edelman-Nusser, 82J. | 01.04. Adolf Schodt, 81 Jahre |
| 02.03. Katharina Matzek, 83 Jahre | 02.04. Hilmar Weber, 80 Jahre |
| 03.03. Edeltraude Heiß, 82 Jahre | |

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Ilse Kostolnik, 89 Jahre | Rosa Hobsch, 70 Jahre |
| Helmuth Schneider, 85 Jahre | Ljiljana Smida, 49 Jahre |
| Rudolf Schuster, 96 Jahre | Robert Tratschke, 82 Jahre |
| Raimund Piffel, 96 Jahre | Christel Jaschinski, 82 Jahre |
| Wilhelm Sonntag, 96 Jahre | |

Hinweise zu den Kollekten

Caritas-Fastenopfer 12. März (2. Fastensonntag)

Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort unterstützt. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Caritas im Jahr 2017 auf das Thema „Offene Gesellschaft gestalten – Zusammen sind wir Heimat!“

MISEROER-Kollekte 02. April (5. Fastensonntag)

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“ Mit diesem Motto rückt die Fastenaktion 2017 Menschen in den Mittelpunkt, die in Burkina Faso ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.

Veranstaltungskalender

- So 05.02. 15:00 Uhr: Ökumenischer Familienkreis
Mi 08.02. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)
So 12.02. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014
Mi 15.02. 16:00 – 18:00 Uhr: Treffen Besuchsdienst Geburtstag
Do 16.02. 18.45 – 19:45 Uhr: Kurzprobe Musikgruppe (Jugendraum)
So 19.02. ab 10:30 Uhr: Verabschiedung Pfarrer Gerhard Huber
Mi 22.02. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats (kleiner Saal)
Do 23.02. 14:30 Uhr: Seniorenfasching
Fr 24.02. 15:30 Uhr: Erstkommunion-Nachmittag (großer Saal)
Mo 27.02. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)
Fr 03.03. 19:30 Uhr: Weltgebetstag in der Ev. Hohenkreuzkirche
Sa 11.03. 10:00 – 12:00 Uhr: Kindersachenbasar des Kindergartens St. Josef
So 12.03. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014
Do 16.03. 18:30 Uhr: Probe Musikgruppe nur Gesang (Pastoraler Raum)
Do 16.03. 19:30 Uhr: Probe Musikgruppe alle (Jugendraum)
Mi 22.03. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats (kleiner Saal)
Fr 24.03. 15:30 Uhr: Erstkommunion-Nachmittag (großer Saal)
So 26.03. 15:00 Uhr: Ökumenischer Familienkreis
Mo 27.03. 19:30 Uhr: Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer
Mi 29.03. 14:30 Uhr: Seniorennachmittag +/- 60
Mi 29.03. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)

Sternsingeraktion 2017 - ein voller Erfolg



Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und brachten Gottes Segen in die Häuser und Wohnungen. 32 Kinder sammelten drei Tage lang voller Begeisterung und Freude, aber auch mit Engagement und Ernsthaftigkeit für ihre Altersgenossen in Kenia insgesamt über 5.800€ und erreichten somit fast das Ergebnis des Vorjahres. Auch sieben Jugendliche waren bereit als Sternsinger zu helfen, sodass fünf Gruppen auch ohne Begleitung Erwachsener sammeln konnten. Auf diesem Wege soll noch einmal **allen Spendern** mit einem herzlichen „**Vergelt's Gott**“ gedankt sein, die zu diesem Ergebnis beitrugen.

Die Kinder haben in diesen drei Tagen sicherlich wertvolle Erfahrungen gesammelt, von denen sie noch lange profitieren können. Auch untereinander herrschte wieder ein sehr gutes Miteinander, sodass auch der Spaß und die Freude nicht zu kurz kamen. Dazu trägt sicherlich auch – wie jedes Jahr - der gemeinsame Abschluss an jedem Tag mit einem wohlschmeckenden Essen, Spielen und Toben im dafür bestens geeigneten Gemeindehaus und der Verteilung der Süßigkeiten bei.

Toll ist auch, dass immer mehr Gemeindemitglieder an der Organisation und Durchführung, beteiligt sind, sodass der Arbeitsaufwand auf immer mehr Schultern verteilt wird. Genannt seien hier unsere tollen, wunderschönen Kostüme, dieses Jahr v.a. mit neuen Turbanen, hergestellt in der Nähstube unter der Leitung von Gisela Fäustle und Alexandra Kohl. Auch Herrn Milde sei gedankt für die Bereitstellung der Getränke und die Aufräumarbeiten im Gemeindehaus. Zu guter Letzt aber auch ein Danke an alle Fahrer, Köche, erwachsenen Begleiter, Kostümpfleger und Organisatoren. Ein besonderer Dank noch an Herrn Götze, der bis zur nächsten Saison alle 6 Sterne reparieren will. Man sieht: Unsere Gemeinde ist lebendig. Segen bringen, Segen sein, das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion wurde gelebt. Deshalb kann man jetzt schon sagen, dass es auch nächstes Jahr wieder die Sternsinger geben wird, die Gottes Segen in jedes Haus tragen werden.

Wilhelm Sonntag - ein Nachruf

Im Alter von 96 Jahren ist unser Gemeindemitglied und früherer Rektor der Grund- und Hauptschule Wäldenbronn (heute Seewiesenschule) gestorben. Sicher haben ihn viele Gemeindemitglieder gekannt, ihn als Rektor und jüngere Gemeindemitglieder noch als Schüler(innen) erlebt. Er war in unserer Kirchengemeinde (auch zusammen mit seiner inzwischen verstorbenen Frau) aktiv. Von ihm stammt auf unserer neuen Website der Rückblick auf die Anfänge der Kirchengemeinde St. Josef. Aber er war nicht nur als Chronist aktiv. Bei der Erwachsenenbildung war er immer wieder einmal als Vortragender tätig und hat uns mit seinen Recherchen über den Esslinger Norden tief beeindruckt. Dr. Franz Hein

Dank und Verabschiedung

Liebe Gemeinde! „Ich finde es gut, wenn sich jemand weiter entwickelt.“, so ein Mitglied des Kirchengemeinderates, als ich vor Wochen meinen Abschied aus Esslingen angekündigt habe. Diese Aussage freut mich.

Nach meinen ersten zwei Jahren in Weil der Stadt und Deutschland kam ich nach Esslingen. In diesen fünfzehn Jahren habe ich viel dazu gelernt. Menschen in Gruppen oder als Individuen zu begleiten machte große Freude. Die vorgefundene Liturgie kam meiner unkonventionellen Art entgegen. Mit mehreren Personen verband mich kreatives Schaffen in Liturgie und Spiritualität. Das waren richtige Highlights. Mit den hauptberuflichen Mitarbeitern konnte ich sehr gut kooperieren. Allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich weiterhin Gottes reichen Segen. So schaue ich dankbar auf viele gute Momente zurück, in denen wir gemeinsam als Kirche vor Ort und in Esslingen unterwegs waren. Gerne war ich Ihr Pfarrer und Seelsorger. Sicher gab es auch Momente, in denen ich den Ansprüchen nicht gerecht geworden bin. Dafür bitte ich um Nachsicht. Ich wünsche, dass sich die Gemeinde gut weiter entwickelt, was zum Wohl und Aufbau des Reiches Gottes förderlich ist. Zum Schluss sage ich einfach nur „Danke!“

Ihr und Euer Gerhard Huber, Pfarrer

Stunde der Stille

Als Herr Huber zu Beginn seiner Zeit in unserer Gemeinde erklärte, die Stille sei ihm eine Quelle der Kraft, sprach er mir aus dem Herzen. Stille bedeutet (auch) mir die Möglichkeit, leer zu werden und mich auf Ihn, Gott, auszurichten - im Hier und Jetzt. Dieses Sich-ausrichten kann ich lernen, kann ich tun, alles andere - die eigentliche Kontemplation oder „Anschauung Gottes“- ist, so meine ich, reines Geschenk. Regelmäßige Stille verändert: die Achtsamkeit wächst, mein Alltag wird bewusster, meine Selbstbezogenheit womöglich kleiner etc. Als hilfreich und besonders „dicht“ erlebe ich das gemeinsame Verweilen in der Stille.

Es ist mir ein Anliegen, dass die von Herrn Huber eingeführte Stunde der Stille in St. Josef fortgesetzt wird. Daher biete ich an, diese nach seinem Fortgang anzuleiten. Sie wird sich nicht wesentlich verändern: Eine Wahrnehmungsübung, 2 x ca. 20minütiges Sitzen, dazwischen meditatives Gehen. Die Stunde der Stille soll ein offenes Angebot bleiben. Es sind alle jederzeit herzlich eingeladen!

Die nächsten Termine sind: Freitag, 21.04., 19.05., 16.06., 14.07. Beginn: 19:00 Uhr im Chorraum der St. Josefskirche. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung Tel. 0711/37 71 76.

Anne Meyer-Kerner

Ökumenischer Kirchenchor

Im Gottesdienst zum ökumenischen Bibelsonntag am 05. Februar in St. Josef findet auch der ökumenische Kirchenchor St. Bernhardt/St. Josef seinen Platz. Er wird versuchen, mit alter und neuer Musik die Gemeinde zu erfreuen. Der Chor ist ein gutes Zeichen, dass Ökumene in Harmonie gelingen kann. Wollen Sie mitsingen? Wir proben immer donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus St. Bernhardt. Kontakt z.Zt. Frau Hilde Beck, Tel. 35 68 92, oder über unsere Chormitglieder.

Hilde Beck

500 Jahre Reformation - Kontroversen und Versöhnung und die Ökumene heute - Fastenpredigten im Münster St. Paul

Das Reformationsgedenken im Jahr 2017 würdigen wir auf vielfältige Weise mit vielen Veranstaltungen gemeinsam mit den evangelischen Mitchristen. Ein Beitrag der Katholischen Kirche Esslingen zum Reformationsjahr ist die Fastenpredigtreihe im Münster St. Paul. Katholische Prediger aus Kirche, Politik Wissenschaft und Medien sprechen aus ihrer Sicht über die Bedeutung der Reformation sowie über den Stand der Ökumene heute – eine reiche Quelle für Gedankenanstöße und Gesprächsthemen zur Ökumene bei uns in Esslingen, nicht nur für Katholiken!

Die Fastenpredigten beginnen jeweils **Sonntag um 17:00 Uhr im Münster St. Paul**. Dies sind die Termine, Themen und Prediger:

- **05. März:** „Kirchenspaltung und die Glaubwürdigkeit der Christen in der Öffentlichkeit“. Jörg Vins, SWR, Abteilung Religion und Kirche
- **12. März:** „Was wird aus dem Christentum – Können wir aktuellen Herausforderungen noch getrennt begegnen?“. Dr. Christian Hennecke, Domkapitular, Bistum Hildesheim
- **19. März:** „Ewiglich geschieden...? Zur Frage des gemeinsamen Abendmahles“. Prof. Dr. Bernd Jochen Hilberath, Tübingen

- **26. März:** „500 Jahre danach: Ökumene in Esslingen – Traum oder Alptraum?“. Pfarrer Stefan Möhler, Esslingen
- **02. April:** „Einheit in Vielfalt? Anmerkungen zur Ökumene aus Sicht eines Christen und Politikers“. Winfried Kretschmann, Ministerpräsident

60 Jahre St. Josef

Am Sonntag, 19. März feiern wir in St. Josef nicht nur unseren Patron, sondern auch das 60jährjubiläum der Gemeinde St. Josef. Sie sind zum Festgottesdienst um 10:30 Uhr herzlich eingeladen! Festprediger ist Domkapitular Paul Hildebrand, früherer Pfarrer in St. Paul. Anschließend gibt es einen Stehempfang im Gemeindehaus. Sollten Sie Fotos aus dem Gemeindeleben vergangener Jahrzehnte haben, können Sie diese uns leihen? Frau Eichner, Frau Hermann und Frau Rohfleisch möchten eine Ausstellung im großen Saal gestalten. Diese Fotos im Pfarrbüro bald abgeben. Danke!

DIES UND DAS

St. Nikolaus beim Männersport

An der festlich gedeckten Tafel nahmen am Montag, 19. Dezember 28 Sportler zu ihrer jährlichen Advents- und Weihnachtsfeier Platz. Nach gegenseitiger Begrüßung freuten sich alle auf das gute Abendessen, welches durch den bereits vorhandenen Geruch den Appetit steigerte. Danach richteten der Sportleiter Heinz Klausmann und der Vorstand Heinz Haller Begrüßungsworte an die Anwesenden. Besonders lobend hervorgehoben wurde die Treue und Beständigkeit der Sportler zur Gruppe das Jahr über. Der Besuch an den Montagabenden liegt ständig zwischen 20 und 26 Personen. Ein besonderer Gruß erging an Herrn Pfarrer Möhler von St. Paul, der gleich von Beginn unseres Treffens an bei uns am Tisch saß. Etwas später durften wir unseren Pfarrer Huber begrüßen, der nun leider letztmalig bei uns war, da er für neue Aufgaben im Februar unsere Gemeinde verlässt.

Mit Udo Gerlach am Klavier wurden wir mit entsprechenden Liedern auf Weihnachten eingestimmt. Zunächst jedoch versammelte sich der spontan zusammengestellte Männerchor, um stimmungsvoll „Die Himmel rühmen“ zu singen. Doch plötzlich ertönte vom Eingang her ein „klingeling.“!! Da kam St. Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht zur Türe herein – allgemeine Überraschung. Freude kam auf, da er nur das „Goldene Buch“ bei sich trug. Einige aus der Gruppe, welche sich das Jahr über verdient gemacht hatten, wurden vom Nikolaus beschenkt. Zum Abschluss wurden ihm von Udo Gerlach im Namen der Sportgruppe € 300,00 für soziale Zwecke überreicht. Er wird dieses Geld der Spendenaktion Esslinger Zeitung zuführen. Wir hatten alle wieder ein schönes und besinnliches Fest erleben dürfen und freuen uns auf weitere gemeinsame Unternehmungen im Jahr 2017. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Heinz Klausmann, Udo Gerlach und Heinz Haller für die schöne Gestaltung des Abends.

J. Ruckgaber

Advents-Flohmarkt ...

herzlichen Dank an alle Flohmarkt-Spender, Käufer und Helfer, mit Ihrer Hilfe konnten 738 € für die Gemeindehausrenovierung eingenommen werden. Denken

Sie bitte auch weiterhin an den Flohmarkt, bevor Sie etwas wegwerfen. Es sind meistens Dinge von denen Sie denken, die will keiner mehr. Bitte einfach nachfragen.

Rosemarie Hermann

In eigener Sache - Ein herzliches Vergelt's Gott ...

sagen wir allen Gemeindemitglieder, Helferinnen und Helfern, die beim Austragen der Großausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vor Weihnachten so fleißig mitgeholfen haben. Innerhalb einer Woche wurden alle Straßenzüge zugestellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Statistik zum Jahr 2016

Die Statistik für unsere Gemeinde St. Josef für das Jahr 2016 liegt nun vor. Die in Klammern angegebenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2015 und dienen zum Vergleich. 2016 hatte unsere Gemeinde 3.602 Mitglieder (3.606); 13 Kinder wurden getauft (16); 30 Kinder gingen zur Erstkommunion (18); 43 Jugendliche aus St. Josef wurden gefirmt (48 im Jahr 2014). Es fanden 3 Eheschließungen statt (2) und 30 Gemeindemitglieder sind verstorben (33). Es wurden 27 Kirchenaustritte verzeichnet (47) und 3 Personen traten ihr wieder bei (2). 160 Besucher nahmen durchschnittlich an den Sonntagsgottesdiensten teil (170).

Musikgruppe St. Josef

Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, 08.02., 20:15 Uhr im pastoralen Raum; Donnerstag, 16.02. 18:45 bis 19:45 h im Jugendraum; Montag, 27.02., 20:15 Uhr im Jugendraum; Donnerstag, 16.03., 18:30 Uhr Beginn nur Gesang im pastoralen Raum, ab 19:30 Uhr Gesang und Instrumente im Jugendraum; Mittwoch, 29.03. 20:15 Uhr im Jugendraum. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Gottesdienste, die von uns umrahmt werden: Samstag/Sonntag, 11./12. Februar; Freitag 03.03., 19:30 Uhr in der Ev. Hohenkreuzkirche, sowie in St. Josef Samstag/Sonntag, 29./30.04. und Samstag/Sonntag, 06./07.05.

Hören und Verstehen in St. Josef

In unseren Gottesdiensten in St. Josef erleben wir nach der Erneuerung des Raumes und der Orgel eine beachtliche Klangfülle. Allerdings hat die Verständlichkeit des gesprochenen Wortes gelitten. Das liegt aber nicht allein an der inzwischen veralteten Anlage mit den Mikrofonen, Lautsprechern und weiteren Komponenten. Aufgrund einer fachlichen Beratung werden wir deshalb mehrere Verbesserungen in Angriff nehmen. Das beginnt mit der provisorischen Aufstellung von schallschluckenden Wände in den Gangbereichen. Damit soll der im Kirchenraum zu stark auftretende Nachhall zumindest gedämpft werden. Da jede technische Anlage aber nur das verbreiten kann, was verständlich in die Mikrofonen gesprochen wird, werden wir auch an den "Quellen" der gesprochenen Worte Maßnahmen treffen müssen. Probeweise sollen zudem andere Lautsprecher das Hören verbessern. Allein das verbesserte Hören reicht nicht, besonders das Gesprochene muss von allen Kirchenbesuchern im gesamten Kirchenraum verstanden werden können. Deshalb planen wir als weitere Maßnahme den probeweisen Einsatz von Geräten, welche z. B. bei Führungen genutzt werden, um den direkten Zugang zum Gehör auch von Hörgeschädigten zu ermöglichen, wenn andere Maßnahmen nicht ausreichen. Offen ist noch, welche der vom

Fachberater insgesamt vorgeschlagenen Maßnahmen welchen Erfolg zeitigen. Wir kommen ohne Ausprobieren nicht zum gewünschten Ziel, St. Josef auch hinsichtlich des Hörens und Verstehens "ansprechend" zu machen. Dr. Franz Hein

Beratungsangebot „Orte des Zuhörens Esslingen“ feierte 10-jähriges Bestehen

Orte
des ZUHÖRENS

*„Wer alleine nicht mehr weiter weiß,
braucht einen Menschen, dem er sich anvertrauen kann.
Beim Beratungsangebot Orte des Zuhörens findet Jeder
ein offenes Ohr, ob mit großen oder kleinen Problemen,“
(Camilla Duda, Hauptamtliche vom Caritas-Zentrum Esslingen)*



Menschen in Notsituationen können sich seit Ende 2006 an die „Orte des Zuhörens“ in Esslingen wenden. Im Auftrag des Caritas-Zentrums und der katholischen Gesamtkirchengemeinde bieten geschulte Ehrenamtliche an drei Standorten Sprechstunden an. Die

Schwierigkeiten, Probleme, Sorgen und Nöte, mit denen Hilfesuchenden zu den Orten des Zuhörens kommen, sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden, Arbeits- oder Wohnungssuche bis hin zu materiellen Nöten bilden die Schwerpunkte der Beratungen. Das Angebot richtet sich an alle Menschen im Landkreis Esslingen, unabhängig von Religion, Alter, Nationalität und Herkunft.

Die ehrenamtlichen ZuhörerInnen bringen ihre Zeit ein und können die jeweiligen Problemlagen strukturieren und gemeinsam mit den Hilfesuchenden erste Handlungsschritte zur Bewältigung erarbeiten und entwickeln. Sie hören zu, bringen ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein, vermitteln ggfs. ins Hilfenetzwerk weiter, helfen beim Formulieren von Briefen, ordnen Unterlagen und begleiten auch zu Ämtern und Behörden.

In den vergangenen 10 Jahren führten die MitarbeiterInnen über 3300 Gespräche, bei denen sie Rat und Hilfe suchenden Mitmenschen ihre Zeit schenkten, zuhörten, informierten und berieten. Derzeit engagieren sich in Esslingen insgesamt 20 Ehrenamtliche. Begleitet und unterstützt werden die ehrenamtlichen Berater durch hauptamtliche Mitarbeiter der Caritas und Kirchengemeinde St. Paul.

Ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen der Orte des Zuhörens in Esslingen
Foto: Sabrina Juriatti

Orte des Zuhörens gibt es zu folgenden Sprechzeiten: Montags von 09.30 – 11.30 Uhr im Caritas-Zentrum Esslingen, Mettinger Str. 123, dienstags von 18 – 20 Uhr im Pfarrhaus der Kirchengemeinde St. Paul, Mettinger Str. 2 und donnerstags von 18 – 20 Uhr im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus in der Pliensauvorstadt in der Weilstraße 8. Termine zum Hilfsangebot können über das Caritas-Zentrum vereinbart werden: Telefon: 0711/39 69 54–0, Mail: esslingen@caritas-fils-neckar-alb.de oder persönlich während der Beratungszeiten sowie montags und mittwochs von 14.00 – 16.30 Uhr. Haben auch Sie Interesse, sich in den

Orten des Zuhörens zu engagieren? Näheres erfahren Sie bei Camilla Duda (Caritas-Zentrum Esslingen), Telefon: 07 11 / 39 69 54-23, Mail: duda@caritas-fils-neckar-alb.de

Seniorenachmittag +/- 60



Herzliche Einladung zum **Faschingsnachmittag** der Senioren. Nach dem Motto „Lachen ist die beste Medizin“ laden wir Sie am Donnerstag, 23. Februar zu einem lustigen und geselligen Nachmittag, herzlich ein. Lassen Sie sich überraschen. Ihre Nachbarn und Freunde sich auch herzlich willkommen. Beginn 14:30 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums. Wir freuen uns auf Sie. Für das Vorbereitungsteam Jutta Eichner

Café Flandern

Das Café Flandern, Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung, hat wieder geöffnet am Sonntag, 12. Februar und 12. März von 14.00 bis 17.00 Uhr. Menschen mit Behinderung werden gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten den Betrieb auf die Beine stellen. Lassen Sie sich also in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen.

Eine-Welt-Verkauf

Am Samstag, 11. Februar/11. März und Sonntag, 12. Februar/12. März können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

Weltgebetstag der Frauen



„Was ist denn fair?“ Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen. „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag am Freitag, 03. März um 19.30 Uhr in die Ev. Kirche**

Hohenkreuz ein. Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Im Anschluss an den

Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, bei Gebäck und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen!

Exerzitien im Alltag

„Atmen“ ist Thema der diesjährigen Exerzitien im Alltag: Einatmen – Durchatmen – Aufatmen – Ausatmen. Exerzitien im Alltag sind spirituelle Übungen über vier Wochen in der Fastenzeit. Sie wollen den Einzelnen helfen, Gott im Lauf ihres Tages zu finden, dem geistlichen Leben Raum zu geben und in eine tiefere Beziehung mit Gott zu wachsen. Texte der Bibel und spiritueller Menschen, Erfahrungsaustausch, Einübung in Stille und Gebet sind Elemente dieses geistlichen Weges. Die Exerzitien sind ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, sich Worte zusagen zu lassen, Bilder und Lieder zu sich sprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu fragen, von sich zu erzählen, zu beten.

Diese Art der Exerzitien sind geprägt durch eine persönliche Zeit am Morgen und einem Tagesrückblick. Fünf Gruppenabende finden jeweils montags 13., 20. und 27. März und 03. und 10. April, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Hlst. Dreifaltigkeit in Zell statt. Der Kurs wird begleitet von Brigitte Barth, Berkeheim, und Mathias Oberhauser, Zell. Die Kursgebühr beträgt 10,00 €. Anmeldungen bitte bis Montag, 06. März an das Katholische Pfarramt Hlst. Dreifaltigkeit in Zell, Tel. 39 63 46 15, E-Mail: pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de oder brigitte.barth@t-online.de. Flyer liegen in den Kirchen auf.

Fastenzeit 2017

„Nicht das Kreuz erlöst uns, sondern die Liebe am Kreuz!“ Wir betrachten den Lebens- und Kreuzweg Jesu und schauen auf unser eigenes Leben.

An fünf aufeinanderfolgenden Freitagabenden (10./17./24./31. März und 07. April) wollen wir uns meditativ und kreativ auf das Osterfest vorbereiten. Elemente der Abende werden sein: gemeinsames Singen; Bibeltext als Impuls; Stille; kreatives Arbeiten mit Pappmaché und Farbe, Holz und Draht- Austauschrunde. Beginn ist jeweils um 19.15 Uhr - Ende ca. 21.15 Uhr. Die Abende gehören inhaltlich zusammen und bauen aufeinander auf. Kosten pro Person 25 Euro. Die Abende finden im Gemeindesaal von St. Augustinus, Waldheimstr. 10, 73734 Esslingen-Zollberg, statt und werden von Claudia Ebert (Seelsorgerin für Familien mit Kindern mit Behinderung) und Pfarrer Peter G. Marx begleitet. **Anmeldung** und nähere Infos über das Pfarrbüro. Weiteres entnehmen Sie den Flyern am Schriftenstand.

"Gemeinsam an einem Tisch" - Einladung zur Esslinger Vesperkirche 2017



So haben Sie Kirche noch nie erlebt. Die Esslinger Vesperkirche, dieser besondere Orte der Begegnung, geht in die neunte Runde. In der Frauenkirche bilden ganz verschiedene Menschen



eine Familie auf Zeit: Einsame und solche, die Familie, Freunde und Bekannte

haben, Flüchtlinge, Menschen, die in Armut leben oder die aus anderen Gründen „an den Rand“ geraten sind. Nach dem Motto: „Miteinander unterwegs-füreinander da - gemeinsam an einem Tisch“ sind alle eingeladen. Die Vesperkirche in Esslingen findet vom 12. März bis 02. April täglich jeweils von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr in der evangelischen Frauenkirche in Esslingen statt. Dort gibt es ein reichhaltiges Essen für 1,50 Euro sowie Kaffee und Kuchen. Unterstützer und Vesperkirchenfreunde, die mehr aufbringen können, geben gerne den kostendeckenden Betrag von 6 Euro. Warum nicht einmal das Mittagessen dort einnehmen, diese besondere Atmosphäre wahrnehmen und sich über die vielfältigen Angebote der Diakonie informieren und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Die Träger der Vesperkirche wünschen sich wieder zahlreiche Spenden. **Bankverbindung des Evangelischen Kirchenbezirks Esslingen: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE2461150020000902579 BIC ESSLDE66XXX.** Mehr Informationen unter www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de

Impressum

Kath. Pfarramt St. Josef
 Barbarossastr. 51, Hohenkreuz
 73732 Esslingen

E-Mail: stjosef.esslingen@drs.de
hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de

Internetanschlüsse (Homepage):

St. Josef: www.sankt-josef-es.de

Gesamtkirchengemeinde:
www.katholische-kirche-esslingen.de

Dekanat: www.kath-kirche-es-nt.de

Diözese: www.drs.de

[www.facebook.com/katholische kirche
 esslingen](https://www.facebook.com/katholische_kirche_esslingen)

Bürozeiten:

Montagnachmittag	16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag	14.30 bis 17.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.

Telefonnummern:

Pfarrvikar Gerhard Huber	3 70 40 15
Büro:	
Gisela Häring und Karin Schäfers	3 70 40 15
Hausmeister	
Andreas Milde	3 00 59 06
Fax-Anschluss	3 70 56 82
Klinikseelsorge	
PRef.in Sabine Mader	3103 - 2138
PRef.in Catharina Buck	3103 - 2138
Kath. Kindergarten St. Josef	
Barbarossastr. 49	3 00 55 61
Ökum. Krankenpflegeverein	
Barbara Schmid	3 00 60 02
Kath. Fördergemeinschaft Esslingen	
Liz Zeidan	3 00 54 92

Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:
 KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für Nr. 2/2017 (08. April bis 02. Juni 2017): Dienstag, 21. März 2017

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

Abholung der Ausgabe: Donnerstag, 06. April 2017 in der Kirche

Auflage: 650 Stück

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz